

# KREUZ UND QUER

Pfarrblatt der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Steyr

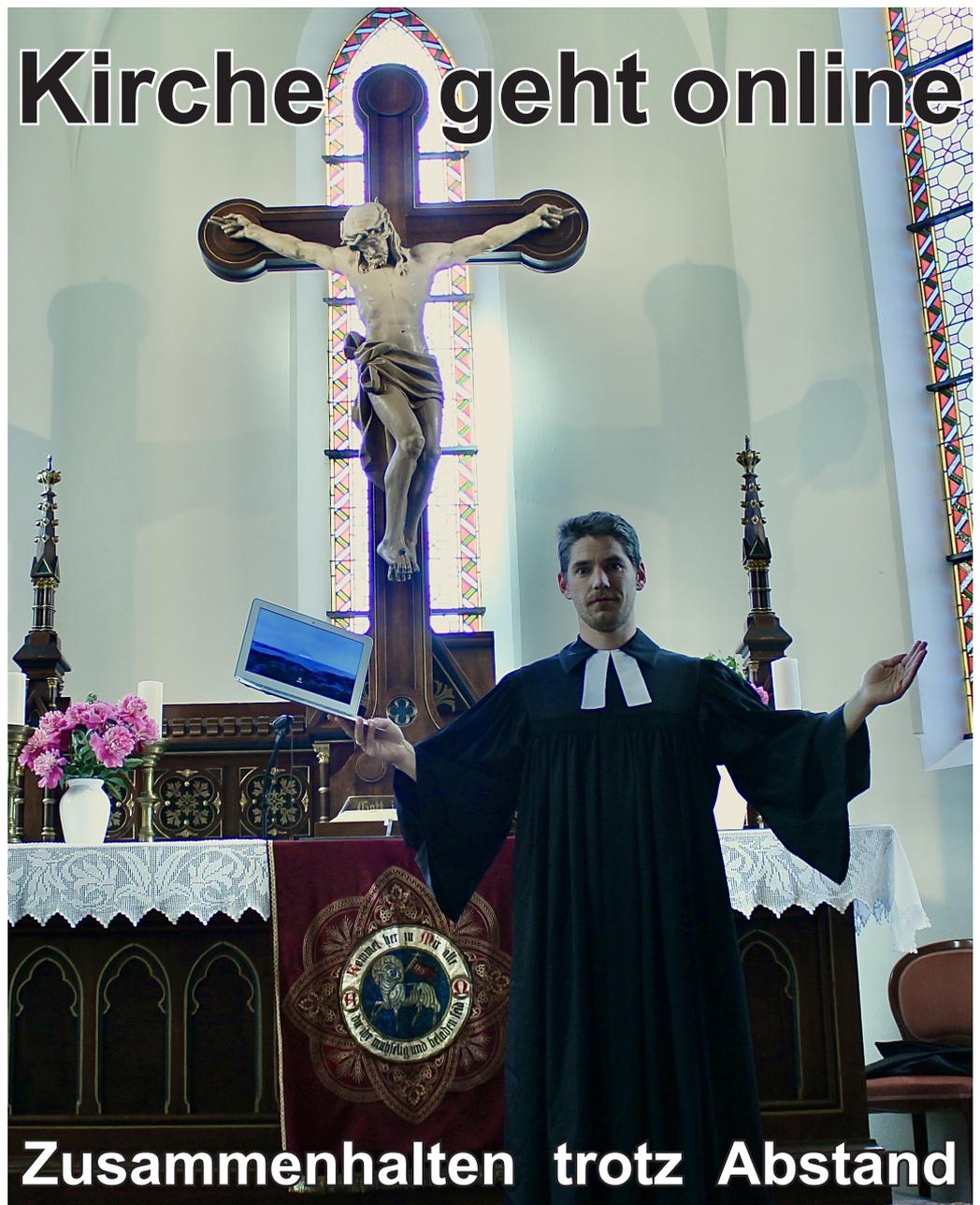
Seid getrost und unverzagt alle,  
die ihr des HERRN harret!

*Psalm 31, 25*

**Nr. 129**

Juni 2020

- 02** Vorwort und Impressum
- 03** Bericht des Presbyteriums
- 04** Aus dem Gemeindeleben
- 06** Kinder und Jugend
- 08** Kinderseite
- 10** Kurz notiert
- 11** Personalien und Termine
- 12** Termine



Evangelische  
Pfarrgemeinde  
A.B. Steyr  
Fest verwurzelt

## Vorwort Pfarrer Gerhold



SINNlich  
FrohSINN  
SINNvoll  
SINNim Leben

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft,  
wird eure Herzen und SINNE in Christus Jesus  
bewahren.

Die Bibel, Philipperbrief 4,7

fb: @evangsteyr / www.evang-steyr.at



„Dass Güte und Treue  
einander begegnen,  
Gerechtigkeit und  
Friede sich küssen;“

*Psalm 85,11*

Da war ja ganz  
schön was los, in den  
vergangenen Wochen,  
liebe Gemeinde!

Plötzlich ist alles ganz anders und das Leben muss einen neuen Rhythmus finden. Da merkt man, wie fragil doch unser ganzes Alltagsgebäude ist, das uns doch in der Regel so total – im Sinne von ganz und gar – in Beschlag nimmt. Auf einmal war die Kirche zu, keine Gruppen und Kreise mehr, sogar Ostern musste ausfallen! Obwohl, das Fest konnte nicht

stattfinden, aber das, was wirklich zählt, das kann ja nicht ausfallen.

Und daraus hat sich natürlich die Frage aufgetan, wie es jetzt weitergeht? Wie kann Kirche in dieser Distanz funktionieren? Welche Aufgabe hat sie? Und ganz allgemein hat sich dann auch die Frage gestellt, was Kirche überhaupt ist?

Weil Kirche ist ja Gemeinschaft! Zusammenkommen, gemeinsam Gottesdienst feiern, Seniorenrunde, Frauengesprächsrunde, Bibelrunde, Jungschar, Tauchkurs und so weiter. Wie kann Kirche Gemeinschaft sein, wenn sie nicht zusammenkommen kann?

Also Fragen über Fragen!

Und diese Fragen haben nicht nur

wir uns hier in Steyr gestellt, sondern ganz viele andere auch. Und viele davon sind schon in Zeiten kirchlich sozialisiert worden, als es nicht mehr selbstverständlich dazugehört hat, in die Kirche zu gehen, getauft und konfirmiert zu werden. Spannende und anregende Antworten sind da gefunden worden, die in den sozialen Medien unter dem Hashtag #dasistkirche veröffentlicht worden sind! Alle zusammen ergeben sie ein unglaublich buntes, vielseitiges Bild, ganz so, wie die Menschen „ihre“ Kirche erleben; ganz so, wie wir Menschen eben auch sind, keiner gleicht der anderen.

Aber alle haben etwas gemeinsam: Die Hoffnung auf die lebensverändernde, ja die Welt verwandelnde Kraft des

## Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Steyr

Tel. 07252 - 52083

Homepage: [www.evang-steyr.at](http://www.evang-steyr.at)

**Pfr. Mag. Markus Gerhold**  
Tel. 07252 - 52083  
E-Mail. [pfarramt@evang-steyr.at](mailto:pfarramt@evang-steyr.at)

**Kanzlei: Fr. Petra Hofer**  
Tel. 07252 - 52083  
E-Mail. [kanzlei@evang-steyr.at](mailto:kanzlei@evang-steyr.at)

**Jugendreferentin: Marion Schneider**  
Tel. 07252/52083-20 (ab August)  
Email: [tauchkurs@evang-steyr.at](mailto:tauchkurs@evang-steyr.at)

Sprechstunden:

Mi 9:30 bis 12:00 Uhr  
Do 9:00 bis 12:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Amtsstunden:

Mo bis Fr: 8:00 bis 12:00 Uhr

**Kuratorin: Antje Baumgartner**  
Tel. 0650 4506343  
E-Mail. [baumgartner.antje@gmail.com](mailto:baumgartner.antje@gmail.com)

**Kinder und Jugend: Simon Wögerbauer**  
E-Mail. [zivi@evang-steyr.at](mailto:zivi@evang-steyr.at)

**Follow us on Facebook:**  
[www.facebook.com/evangsteyr](http://www.facebook.com/evangsteyr)

## Impressum & Redaktionseck

Medieninhaber und Herausgeber:  
Verein zur Förderung Evangelischen  
Kulturgutes  
4400 Steyr, Bahnhofstraße 20

Chefredakteur: Markus Gerhold  
4400 Steyr, Bahnhofstraße 20  
Email: [kreuzundquer@evang-steyr.at](mailto:kreuzundquer@evang-steyr.at)

Hersteller: Druckerei Friedrich, Linz  
Papier: chlorfrei gebleicht Gruppe A  
Schutzgebühr: Euro 1,00

Beiträge sind immer willkommen!

Bitte E-Mails an  
[kreuzundquer@evang-steyr.at](mailto:kreuzundquer@evang-steyr.at) oder  
[redaktion.kreuzundquer@gmail.com](mailto:redaktion.kreuzundquer@gmail.com)  
senden oder Briefe in der Kanzlei abgeben.

Redaktionschluß K&Q 130: 06.09.2020

*Jan Kopeinig*

## Bankverbindungen

**Pfarrgemeinde:**  
(Bitte Verwendungszweck angeben)  
Volksbank Niederösterreich  
IBAN: AT67 4715 0320 0391 0000  
BIC: VBOEATWWNOM

**Jugendarbeit:**  
Volksbank Niederösterreich  
IBAN: AT46 4715 0320 2470 0000  
BIC: VBOEATWWNOM

Evangeliums! Die frohe Botschaft von dem Gott, der uns ganz nahe ist, der uns begleitet und aufrichtet. Die frohe Botschaft von einem gleichberechtigten, liebevollen Umgang miteinander, ohne gläserne Decken und ohne Ausgrenzungen. Ja, die Hoffnung auf das Friedensreich Gottes, dass in Jesus Christus schon in die Welt gekommen ist. Da passt wunderbar Psalm 85 dazu, wo der Psalmist in Vers 11 singt: „Dass Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen;“ Das ist für mich Kirche, der Ort an dem genau das Wirklichkeit werden darf. Wir haben in den vergangenen Monaten eine echte Krise erlebt, die uns alle getroffen hat, auch die Kirche und uns, als Pfarrgemeinde. Diese Krise haben wir versucht, so gut wie möglich zu meistern. Wir haben Neues ausprobiert, haben das Internet entdeckt (!), über verschiedene Kanäle versucht Kontakte zu halten, uns

ausgetauscht. Da war richtige Aufbruchsstimmung, die Freude gemacht hat. Manches davon werden wir beibehalten, wie zB das Online-Gottesdienstangebot (etwas reduziert), oder dass ich alle schon etwas reiferen Geburtstagskinder anrufe.

Bleibt etwas Gutes?

Der Blick auf „Kirche“ hat sich verändert. Wir haben gesehen, dass Kirche auch im digitalen Raum gut funktioniert. Es ist natürlich nicht das gleiche, Kirche im digitalen Raum ist etwas Eigenes, sie hat andere Voraussetzungen, funktioniert anders. Aber sie erreicht viele Menschen, sie spendet Trost und Hoffnung, sie spricht mich an.

Und auf der anderen Seite: Ich habe unsere Gemeinschaft wieder von einer neuen Seite erlebt und wieder neu zu lieben gelernt. Fürsorge, Achtsamkeit, Hingabe, all das war im Überfluss zu spüren und zu erleben. Es tut gut, dass

langsam wieder unser kirchliches Leben losgeht, dass wir wieder zusammenkommen, gemeinsam beten und feiern können. Es tut gut, in dieser Gemeinschaft aufgehoben zu sein. #dasistkirche

Einen Blick in die Zukunft möchte ich noch werfen:

Wo hoffentlich alle diese guten Seiten von Kirche zusammenkommen, das ist der oberösterreichische Kirchentag (Gustav-Adolf-Fest), am 3. Juni 2021, den wir dieses Mal bei uns, hier in Steyr feiern werden! Mit uns feiert Bischof Michael Chalupka einen bestimmt unvergesslichen Tag. Die Kirche geht hinaus und sucht der Stadt Bestes!

*Mit hoffnungsvollen Grüßen,*

*euer Markus*

## Bericht des Presbyteriums

Liebe Gemeinde!

Deine Werke o Herr sind wunderbar und du kennst meine Seele gut. Mit diesen Worten aus Psalm 139 begrüße ich Sie ganz herzlich zu dieser Ausgabe von Kreuz&Quer.

Gerade jetzt begeistert mich dieser Psalm ganz besonders. Eine Krankheit geht um die Welt und bringt unseren Alltag und unsere Pläne durcheinander. Vieles ist nicht mehr, wie es vorher war. Wird es wieder so werden? Soll alles wieder so werden? Wir sind online gegangen mit unserem Gottesdienstangebot. Mitzuerleben auf YouTube (Evangelisch in Steyr) oder auf unserer Homepage ([www.steyr-evang.at](http://www.steyr-evang.at)) oder unserer Facebookseite.

So waren wir verbunden, auch ohne beisammen zu sein. Wie hat es euch gefallen? Wie ist dieses Angebot bei euch angekommen? Sollte moderne Kirche so sein, nur so sein oder kann physische Gemeinschaft durch nichts ersetzt werden?

Mir seid ihr alle, die ihr regelmäßig kommt, schon sehr abgegangen, und auch immer wieder neue BesucherInnen haben mir gefehlt. Als Gemeindeverantwortliche schaue ich auch mit Schrecken auf unsere Finanzen, denn natürlich fehlt nicht nur ihr uns, sondern auch das, was ihr jeden Sonntag im Klingelbeutel lasst. Und das, was fehlt, hinterlässt ein Riesenloch in unseren Finanzen. Das könnt ihr euch ja vorstellen. Also, falls wer etwas spenden möchte: Jeder Betrag ist sehr herzlich willkommen. Alles, was wir in unserer Gemeinde an außerordentlichen Maßnahmen leisten, wie die Wohnungen zu renovieren und in Schuss zu halten, finanzieren wir über den Flohmarkt (der in diesem Jahr leider auch ausfallen musste). Der Kirchenbeitrag und die Spenden werden nur für gemeindeinterne Dinge, wie zB Personalkosten und Betriebskosten, Jugendarbeit und Familienarbeit, also für das direkte Kerngeschäft verwendet.

Wir bemühen uns, alles im Lot zu halten und da fällt mir wieder

der Psalm ein: darin formuliert der Psalmschreiber David drei wichtige Erkenntnisse:

1. Gott, Du hast mich wunderbar gemacht.
2. Gott, wie wunderbar sind deine Werke.
3. Meine Seele erkennt diese Wunder.

Wir dürfen nicht von dem ausgehen, was wir jetzt auf dieser Erde erleben an Vergänglichkeit, an Krankheit, an Verzerrungen, Entstellungen, sondern wir müssen zu dem zurückgehen, was Gott ursprünglich geschaffen hat: Eine heile, vollkommene Welt mit heilen und vollkommenen Geschöpfen.

Das erkennt meine Seele und das gibt Hoffnung über alles Schreckliche hinaus, das auf Erden passiert. Ich will mir den Blick bewahren für die Welt, wie Gott sie gedacht hat und danke täglich dafür. Das gibt mir Hoffnung für jeden Tag und das wünsche ich euch auch.

*Eure Kuratorin,  
Antje Baumgartner*



## Unser Singkreis in Coronazeiten

Auch unser Singkreis war natürlich stark von der Krise betroffen, und wir alle waren sehr traurig, dass wir uns nicht sehen, treffen, miteinander singen und reden konnten! Das

hat uns sehr gefehlt...die schönen Liedertexte, der Klang, Peters Klavierspiel! So hat jeder für sich in seinem Herzen oder für sich alleine in seiner Wohnung gesungen.

Manchmal haben wir miteinander telefoniert, per Email Kontakt gehabt oder sogar in einer Videosequenz miteinander geredet. Alles das ersetzt zwar keinen wirklichen realen Kontakt, aber es ist eine kleine Entschädigung! Wir freuen uns schon sehr darauf, wenn es wieder anders wird und hoffen auf einen Beginn am Montag, dem 14. September um 19.00h im Gemeindehaus oder im Pfarrgarten. Wir werden ein gemütliches Beisammensein haben und uns bei dieser Gelegenheit von unseren langjährigen Singkreismitgliedern Erni Feichtenberger und Thyra Klein verabschieden. Sie laden uns zu einer Jause ein und hoffen, dass alle von uns dabei sein können - ob wir singen können oder nicht!

*Insa Rößler*



## Interview mit unserem Mesner Ernst Pirzl

Ernst Pirzl ist jemand, den wir uns nicht wegdenken können aus unserem gottesdienstlichen Leben in der Gemeinde! Seit mehr als 25 Jahren gab es kaum einen Sonntag, an dem er nicht in unserer Kirche als Mesner den Gottesdienst bestens vorbereitet und begleitet hat. Das Redaktionsteam bat mich, ein Interview mit Ernst zu machen. So kam er eines Sonntagnachmittags zu uns und ich stellte ihm fünf Fragen:

### **Was war prägend für dich in deiner Kindheit und Jugend?**

Meine Kindheit war überschattet vom 2. Weltkrieg. Im Jahr 1942 bin ich in Münchenholz in die Schule gekommen, aber schon am Ende der 2. Klasse wurden meine Mutter und ich nach Scharnstein evakuiert, wo ich weiter zur Schule ging. Ab 1944 wurde die Schule geschlossen, weil keine Lehrer mehr da waren. So hatte ich viel freie Zeit, musste dafür aber später ein Jahr länger in die Hauptschule gehen. Mein Vater war ganz gegen Hitler eingestellt, aber mit der Kirche hatten meine Eltern wenig zu tun, auch wenn sie an

Gott und Jesus Christus glaubten. Trotzdem sorgten sie dafür, dass ich immer wieder in den Gottesdienst ging. Zunächst war mein Vater katholisch und ist dann evangelisch geworden, meine Mutter ebenfalls. Mein Großvater war Sengenschmid, mein Vater von Beruf Schlosser und Dreher. Leider starb meine Mutter an einem Gehirnschlag im Alter von 38 Jahren, als ich 13 Jahre alt war. Mein Vater starb einige Jahre später, als er bei Hochwasser Holz aus dem Ramingbach holen wollte. Er ertrank, als ich 19 Jahre alt war. Ich erlernte den Beruf eines Kraftfahrzeugschlossers und Mechanikers bei den Steyrerwerken, wo ich bis zu meiner Pension im Jahre 1994 als Motorenprüfer tätig war. Was wirklich für mich prägend war, ist die Zeit in der Schweiz gewesen, denn in dieser Zeit habe ich zum Glauben an Jesus Christus gefunden.

### **Was hat dich zum Glauben an Jesus Christus geführt?**

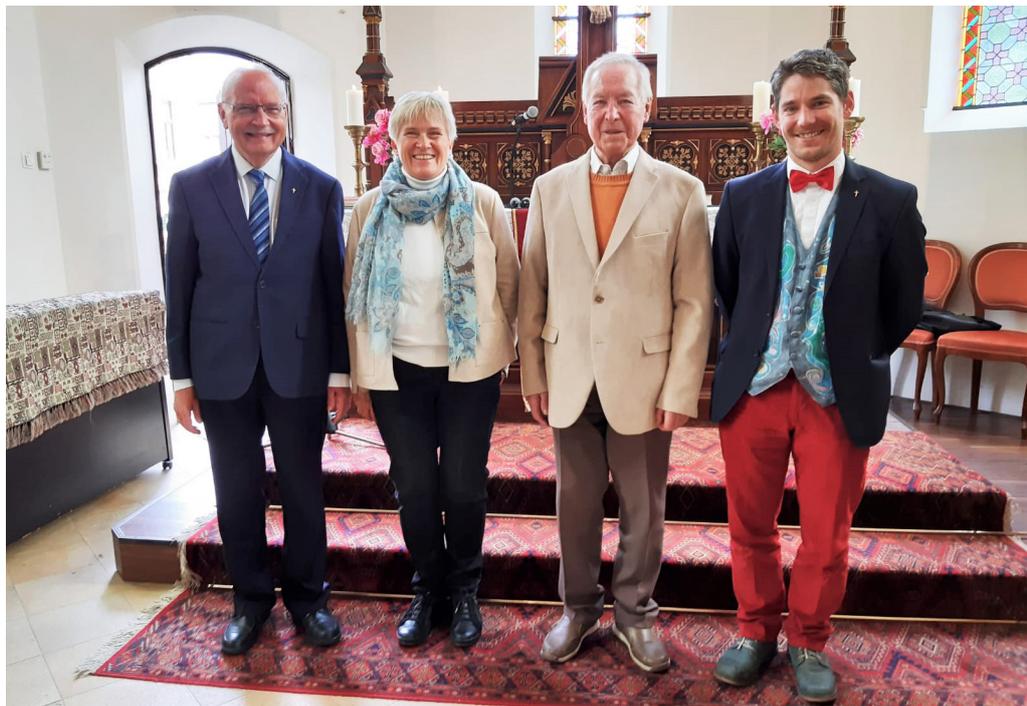
Ich war wie viele andere Steyrer Kinder für 6 Monate auf Erholung in der Schweiz bei einer Familie mit

schon erwachsenen Söhnen. Die Verbindung zu dieser Familie blieb auch später bestehen und jedes Jahr fuhr ich bis zu meinem 60. Lebensjahr in die Schweiz auf Besuch. Hier lernte ich den lebendigen Glauben kennen. Die Familie betete jeden Abend mit mir, ging regelmäßig zum Gottesdienst und las in der Bibel. Es gab viele Glaubensgespräche. Langsam bin ich in den Glauben hineingewachsen und ich wurde durch das Vorbild dieser Christen gefestigt. Ich bin diesen Menschen sehr dankbar, dass sie mich so liebevoll in den Glauben hinein begleitet haben. Später gab es verschiedene Ereignisse, die mich immer wieder neu darin bekräftigten, dass mein Glaube an Gott ein festes Fundament für das Leben ist. Beispielsweise, als ich bei einem Autounfall bewahrt blieb, wo man eigentlich schwer verletzt hätte sein müssen. Der Glaube bedeutet mir ein Stück meines Lebens. Nur durch Gott habe ich mein Leben. Jeden Tag danke ich ihm, dass ich überhaupt leben darf. Manchmal fragte ich mich, warum Gott mich so viel Schweres

hat erleben lassen. Ich habe keine Antwort darauf gefunden, aber Gott hat mir dadurch gezeigt, wo ich mich ändern sollte. Er hat mir manche Tiefe zugemutet, aber er holte mich auch immer wieder heraus.

### Wie kam es, dass du dich in der Kirche engagiert hast?

Weil ich schon als Jugendlicher bewusster Christ war und in den Gottesdienst ging, teilte mir Pfarrer Dopplinger eines Tages mit, dass er mich auf die Wählerliste der Gemeindevertreter gesetzt hätte. Ich war sehr überrascht und wollte ihn davon abbringen. Ich fühlte mich noch zu jung, um ein solches Amt zu übernehmen. Trotzdem wurde ich gewählt, fühlte mich jedoch lange nicht geeignet und arbeitete 6 Jahre lang nicht in den Gremien mit. Danach bin ich wieder auf die Liste gesetzt worden und kam dann in die Gemeindevertretung. Jetzt war ich bereit und wurde sogar Presbyter, konnte meine Meinung sagen und war stimmberechtigt. Schließlich wurde ich sogar zum Kurator vorgeschlagen. Ich willigte ein, weil ich dachte, dass ich nicht gewählt werden würde. Aber so war es nicht, ich wurde mit 100 Prozent gewählt! Nun hatte ich keine Ausrede mehr und hatte alle damit zusammenhängenden Aufgaben zu erfüllen. Das war der Beginn meiner wirklichen Berufung in der Kirche. Ich spürte, dass Gott mich beauftragt hatte. Dieses Amt erledigte ich für 3 Jahre und dann noch einige Jahre als stellvertretender Kurator bis in die Zeit von Pfr. Rössler. Ihm teilte ich mit, dass ich überall dort mithelfen wollte, wo ich gebraucht würde. Ein gewähltes Amt wollte ich allerdings nicht mehr übernehmen. Nachdem unsere frühere Mesnerin Hilde Sklenka verstorben war, wurde dringend ein Mesner benötigt. So kam es, dass ich zunächst einmal übergangsmäßig nur auf Zeit als



Mesner tätig war, dann jedoch wurde es zur Dauereinrichtung. Die Gottesdienste gaben mir immer etwas. Ich konnte viel mitnehmen. Im Gottesdienst ist mir immer die Predigt das Wichtigste. Sie stärkt meinen Glauben. Ja, überall dort, wo ich gebraucht werde, will ich da sein für Gott und Jesus Christus, aber auch für den Pfarrer und die Pfarrfamilie, zunächst für Pfr. Rössler und seine Familie, aber jetzt genauso für Pfr. Gerhold.

### Was hat dir an deiner Mesnerarbeit besonders gut gefallen? Was war dir dabei wichtig?

Wichtig war mir, dass ich sie regelmäßig ausführen und zur Zufriedenheit der Gemeinde machen konnte. So hoffe ich immer, dass ich gesund bin und jeder Zeit zur Stelle sein kann. Die Vielfalt dieses Dienstes freut mich sehr: die Vorbereitung des Gottesdienstes, die ganze Technik, die Kirchenheizung, die Aufnahmen mit Kassetten, CD und Film. Ich mache das alles gerne. Es ist mein Lebensinhalt geworden.

Mein guter familiärer Kontakt zur Familie Rössler und zur Familie Kirsch hat dazu beigetragen, dass mir die Aufgaben noch leichter gefallen sind. Familie Rössler hatte ein offenes Pfarrhaus. Viele Kinder und Jugendliche gingen ein und aus. Und auch ich war oft eingeladen. Die Gemeinde wurde mein Zuhause mit all den lieben Menschen. Der Singkreis hat mir viel Freude und Motivation gegeben. Genauso die Bibelrunde, in der ich von Anfang an dabei war. Auch heute ist es mir eine Freude, wenn ich ins Pfarrhaus komme und von Petra Hofer und Markus Gerhold herzlich begrüßt werde.

### Was sind deine Wünsche für die Zukunft der Gemeinde?

Meine Wünsche sind, dass Pfarrer Gerhold Gottes Wort in hohem Maße verkündet und ein guter Pfarrer ist, der sich möglichst um alle Belange in der Gemeinde kümmert, aber dabei in erster Linie ein Verkündiger des Wortes Gottes ist. Ich wünsche mir ebenfalls, dass die Gemeindemitglieder möglichst zahlreich und mit Freude in den Gottesdienst kommen und auch gerne mitarbeiten, weil sie den Willen Gottes und Jesu Christi erfüllen wollen.

Insa Rößler



Heizung - Klima - Lüftung - Sanitär

*Moderne Technik,  
bestehende Werte.*

**denotec GmbH**  
Ihr Partner für Heizung-Klima-  
Lüftung-Sanitär in Ternberg!

Raiffeisenplatz 2, 4452 Ternberg

Tel.: 0664 / 38 15 912  
Web: [www.denotec.at](http://www.denotec.at)  
e-Mail: [office@denotec.at](mailto:office@denotec.at)

## Jungscharprogramm im Sommer

### Jungscharfreizeit at Home

Montag, 13. Juli bis Freitag, 17. Juli, je 9 bis 16 Uhr

Besondere Umstände erfordern besondere Lösungen! Deshalb verlegen wir die Freizeit einfach in unser Gemeindezentrum! Von Montag bis Freitag erwartet eure Kids ein buntes Programm:

Wir entwickeln kreative Ideen für eine sinnvolle Zukunft, spielen, singen, lachen und bauen eine möglichst große Lego-Stadt!

Um die nötigen hygienischen Anforderungen gewährleisten zu können, ist die Gruppengröße auf 20 Kinder beschränkt.

**Kosten: 60€** (für Verpflegung und Material)

**Anmeldeschluss: 30.6.2020**

Zahlung bitte bis Anmeldeschluss per Überweisung an die Pfarrgemeinde:  
IBAN AT67 4715 0320 0391 0000.  
Bitte Verwendungszweck angeben



### Jungschartage

immer Mittwoch, 9 bis 16 Uhr

Termine: 22.7, 29.7, 5.8, 12.8, 19.8, 26.8, 2.9

Jeden Mittwoch im Juli und August bieten wir darüber hinaus ein Tagesprogramm für alle Kids an.

Von 9 bis 16 Uhr gibt es gemeinsames Frühstück, Spiel, Bastelaktionen, kurze Ausflüge usw.

Ein abwechslungsreiches Tagesprogramm mit Spiel, Spaß und Bastelaktionen und auch dem einen oder anderen Ausflug.

Das genaue Programm und etwaige Änderungen finden sich zeitgerecht auf:  
<https://evang-steyr.at/article/jungschar>

Die Gruppengröße ist auf 15 Kinder beschränkt.

**Kosten: 15€ / Tag** (für Verpflegung und Material - bei Ausflügen wird der Preis extra ausgewiesen)

**Anmeldung bitte immer bis Freitag in der Vorwoche.**

*Markus Gerhold*

## Kontakt und Anmeldung

#### Kontakt und Leitung:

Pfarrer Markus Gerhold (im Juli)

Tel.: 0699 18877459

Email: pfarramt@evang-steyr.at

Jugendreferentin Marion Schneider (im August)

Tel.: 07252/52083-20

Email: tauchkurs@evang-steyr.at

#### Anmeldung:

bitte telefonisch oder via E-Mail.

**Für die Freizeit Anmeldeschluss 30.6.2020**

Für das Wochenprogramm bitte immer bis Freitag in der Vorwoche anmelden!

#### Infos:

Internet: [evang-steyr.at](http://evang-steyr.at)

## Hinweis

**Vorbehalt aufgrund von Covid-19**

Alle Angaben zu Gruppengrößen und Aktionen sind natürlich von den in der jeweiligen Zeit gültigen gesetzlichen Regelungen abhängig und können sich verändern.

*Markus Gerhold*

## Konfis

Durch die besonderen Umstände ist natürlich auch der KonfiKurs ausgefallen und die Konfirmation konnte ebenso nicht in gewohnter Weise stattfinden.

Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Im Juni haben wir uns mit den Konfis endlich wieder getroffen

und im September wird es noch ein gemeinsames Wochenende samt Gottesdienst am 20.9 geben.

Die **Konfirmation** selbst wird zu Erntedank, am **4. Oktober** nachgeholt!

Für den nächsten Kurs (2020/21) darf ich schon jetzt herzlich zum KonfiElternabend am 16. Oktober um 18 Uhr im Gemeindehaus einladen!

*Markus Gerhold*

## Einkaufsservice

Liebe Gemeindemitglieder!

In den letzten Wochen hat sich für die meisten von uns einiges geändert, wie auch für mich. Ich war seit September als Zivildienstler in der Jugendarbeit tätig, bis Mitte März alle Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde abgesagt werden mussten. Ich hatte die Idee in dieser herausfordernden Zeit diejenigen zu unterstützen, für die dieser Virus die größte Gefahr darstellt. Wir, die Evangelische

Pfarrgemeinde Steyr, richteten eine Telefonhotline ein, bei der sich Risikopatienten melden können, wenn sie Unterstützung beim Einkaufen im Supermarkt, in der Apotheke oder bei sonstigen Besorgungen benötigen. Ich verbrachte die letzten Wochen größtenteils im Auto oder im Supermarkt und konnte bis jetzt über 30 Personen mit Lebensmitteln und anderen Dingen des täglichen Bedarfs versorgen. Insgesamt kam ich bis Ende Mai auf über 80 Einkaufsfahrten. Da sich die Situation in Österreich

in den letzten Wochen entspannt hat, ging auch die Zahl der Aufträge zurück und ich kann mich wieder vermehrt um die Jugendarbeit in unserer Gemeinde kümmern. Für Personen aus der Risikogruppe, die jedoch noch immer nicht das Haus verlassen wollen, stehe ich mit dem Einkaufsservice weiterhin unter der Telefonnummer +43 7252 52083-20 zur Verfügung.

*Simon Wögerbauer*

## Ausgezeichnete EJOÖ Zivildienstler

Die drei EJOÖ Zivildienstler sind in folgenden Jugendzentren eingesetzt. Raphael Hagmüller in Thening, Daniel Roitner in Wallern und Simon Wögerbauer in Steyr.

Erstmalig durften die drei Zivildienstler sowie der Leiter der Einrichtung eine Staatsbürgerschaftsprüfung verpflichtend ablegen. Fast alle sind mit „ausgezeichnet“ zertifiziert worden. Seit der Corona Krise sind wir gerne bereit, das Aufgabenspektrum zu erweitern. Und zwar in den

wichtigen Bereichen: Betreuung älterer Menschen, Betreuung von Menschen, die zu den sogenannten »Risikogruppen« zählen, Einkäufe, Besorgungen für ältere Menschen, sowie für Menschen, die zu den »Risikogruppen« zählen, dringende Botendienste für Ämter, Behörden, Apotheken und dergleichen. Es ist uns wichtig, dass wir uns der neuen Herausforderung stellen.

Wir freuen über jeden einzelnen Zivildienstler: Tolle Burschen. Tolle Arbeit.



Herzlichen Dank!

*Werner Graf*



- GLASEREI
- GLASSCHLEIFEREI
- KUNSTVERGLASUNGEN
- REPARATUR-SCHNELLDIENST
- SPIEGEL
- GANZGLASTÜREN
- GANZGLASMÖBEL
- KÜCHENRÜCKWÄNDE

FABRIKSTRASSE 80 • 4400 STEYR • TEL. 07252 / 71667  
 OFFICE@GLASEREI-SEIDL.AT • WWW.GLASEREI-SEIDL.AT  
 MO-DO 7.30-12.00 u. 14.00-17.00 / FR 7.30-12.00 u. 14.00-16.00

**Walter Flath** GmbH  
 KFZ - Werkstätte



Staffelmayrstraße 2a  
 A-4400 Steyr  
 Tel: 07252 / 76658

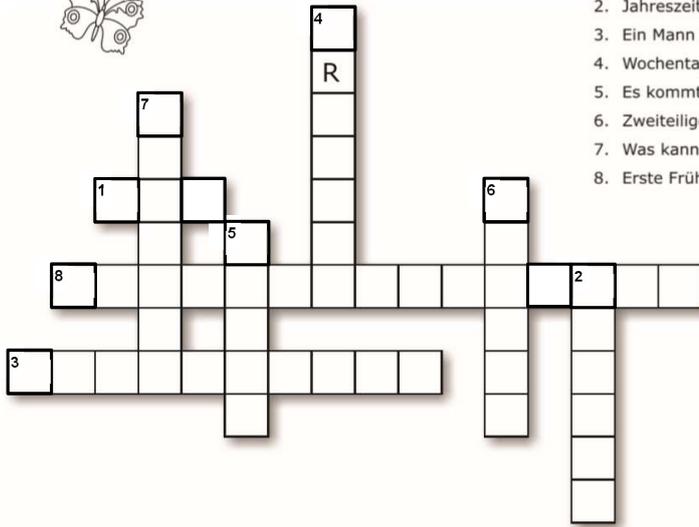
Fax: 07252 / 76658-43  
 Mail: kfzflath@aon.at  
 www.kfzflath.at

**WERKSTATT**

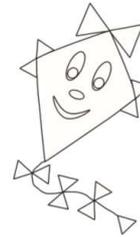
Rätselspaß

Schönen SOMMER

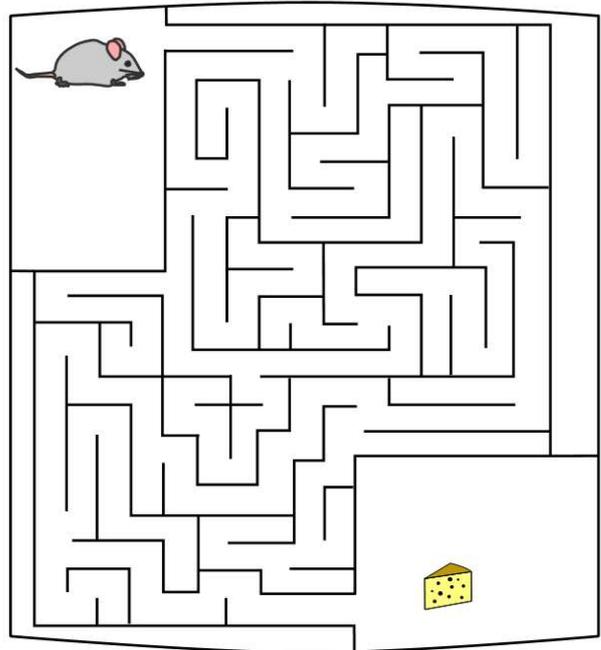
Umlaute werden als Ä, Ö, Ü eingetragen, nicht AE, OE, UE.



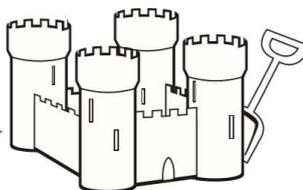
1. Ein Monat im Jahr
2. Jahreszeit
3. Ein Mann in Weiss
4. Wochentag
5. Es kommt aus der Wolke
6. Zweiteiliger Badeanzug
7. Was kann man im Herbst steigen lassen
8. Erste Frühlingsboten



Hilf der Maus den Käse zu finden



Wähle deine Lieblingsfarben



## Rosis Geschichte - nach Lukas 12,16-21

Hallo Ihr Lieben!

In der Kirche ist es sehr still geworden. Hin und wieder war Markus in der Kirche und hat ganz allein gesungen, oder etwas erzählt ohne Zuhörer. Das fand ich so komisch, dass ich ihn mal gefragt hab, warum er das macht. Da hat er mir erklärt, dass es gerade keine Gottesdienste geben kann und er das aufnimmt, damit die Leute sich das im Internet anschauen können. Das habe ich nicht ganz verstanden, wie das geht, nur, dass ich jetzt allein in der Kirche war, das schon. Am Anfang fand ich das noch toll, da hatte ich ein bisschen Ruhe, aber dann wurde es doch sehr langweilig. Da war es doch ganz gut, dass mich mein Cousin Theo besuchen gekommen ist. Theo wohnt am Land auf einem großen Bauernhof und hin und wieder schaut er bei mir vorbei. Weil mir so langweilig war, ist er gleich eine ganze Woche geblieben.

Als wir uns so unterhalten haben, da hab ich Theo erzählt, dass ich es sehr gerne habe, wenn ich bei den Gottesdiensten zuhören kann, weil ich die Geschichten mag, die da erzählt werden. Theo grinste: „Das verstehe ich, ich bin zwar keine Kirchenmaus, aber der Bauer, bei dem ich wohne, der holt auch einmal in der Woche ein großes, dickes Buch aus dem Regal, ruft seine Frau und seine Kinder und dann singen sie zusammen und er liest aus dem Buch vor. Und diese Geschichten, die mag ich auch sehr. Ich sitze dann immer bei meinem Mausloch und höre zu.“ - „Was sind das für Geschichten?“, fragte ich ihn. „Hm, oft geht es um verschiedene Menschen und um Gott oder Jesus“, antwortete Theo. „Das sind genau die Geschichten, die ich mag!“, rief ich, „willst du mir eine erzählen?“

Theo dachte kurz nach. „Ja, gern, Rosi, da fällt mir eine ein, die fand ich ganz interessant. Sie handelt von einem reichen Bauern und laut meinem Bauern hat Jesus die

erzählt. Also da gab es mal einen reichen Bauern. Der hatte einen ganz großen Bauernhof und ganz viele Felder, auf denen ganz viel Getreide wuchs. Einmal wuchs das so viel, dass es gar nicht mehr in die Scheunen passte, die der Mann hatte.“ - „Scheunen?“, fragte ich. „Ja“, meinte Theo. „Das sind Häuser, in denen man das Getreide lagert, also ganz viele leckere Körner. Du als Kirchenmaus kennst das vielleicht nicht, ich aber schon. Mein Bauer hat sowas auch, da bin ich gern. Da gib'ts viel zu fressen.“ Ich lachte: „Das kann ich mir denken, dass es dir da gut geht.“ - „Sehr sogar, komm mich doch mal besuchen. Dann zeig ich dir das.“ - „Das mache ich gerne, aber jetzt erzähl doch, was hat der reiche Bauer mit den Körnern gemacht, die nicht mehr in die Scheunen passten?“ „Der Bauer dachte nach und kam dann auf die Idee, die alten Scheunen abzureißen und größere zu bauen, so, dass alle Körner hineinpassten.“ - „Das war doch eine gute Idee“, sagte ich. Theo sah verträumt nach oben zur Kirchendecke. „Oh ja, so viele Körner auf einmal, das muss das Paradies gewesen sein, oder zumindest fast.

Aber für den reichen Bauern ging es nicht so gut aus. Nachdem die neuen Scheunen fertig waren und das ganze Getreide drinnen war, betrachtete er die vielen großen Gebäude und dachte sich: „Jetzt habe ich richtig gut vorgesorgt. Das reicht für viele Jahre. Da kann ich mich sorglos zurücklehnen, essen und trinken und das Leben genießen.“ Und da sagte Gott zu ihm: „Du bist ein großer Dummkopf. Heute Nacht wirst du sterben und dann musst du das alles zurücklassen. Wem wird es dann gehören?“

„Das verstehe ich nicht“, gab ich zu. „Ist es denn falsch viel zu besitzen? Und Vorräte zu haben?“ Theo dachte nach. „Nein, das glaube ich nicht. Mein Bauer erklärte seiner Familie, dass Jesus sagte, dass es

dumm ist, auf der Erde Reichtümer anzuhäufen und dabei nicht nach den Reichtümern bei Gott zu fragen.“ - Was sind Reichtümer bei Gott?“, wollte ich wissen. „Ja, darüber denke ich auch noch nach. Aber du wohnst doch in der Kirche. Da gib'ts doch einen Pfarrer und viele andere Menschen, die kannst du doch mal fragen, was die meinen, was Reichtümer bei Gott sind.“ - „Das stimmt, das werde ich bald mal machen.“

Theo lächelte mich an. „Ich kann dir noch sagen, was mein Bauer dazu meinte. Er sagte, er glaube nicht, dass es verkehrt ist, Vorräte zu haben. Abersie könnten den Menschen eine falsche Sicherheit vorgaukeln. Richtig sicher seien Menschen nur bei Gott. Und darauf komme es an, Gott richtig zu vertrauen. Und dann werde man auch Reichtümer bei Gott sammeln, indem man mit anderen teilt zum Beispiel. Indem man Dinge tut, die Gott gefallen.“ - „Hm“, meinte ich nachdenklich, „das klingt gar nicht so schlecht. Eigentlich klingt das sogar richtig gut! Danke für die Geschichte, Theo!“ - „Bitte, gerne! Es hat mir auch Spaß gemacht, sie dir zu erzählen und nochmal darüber nachzudenken.“

Theo ist wieder nach Hause gegangen und ich denke immer noch über seine Geschichte nach. Eigentlich glaube ich, dass sein Bauer recht hat. Es ist nicht grundsätzlich verkehrt, wenn ich etwas besitze, oder Vorräte habe, solange ich dabei auf Gott vertraue. Ich bin trotzdem froh, dass ich keine Vorräte habe, die brauche ich auch nicht. Ich verrate euch ein Geheimnis, aber pscht, nicht weiter erzählen! Ich habe schon längst den Weg in die Speisekammer der Pfarrersfamilie gefunden. Und wenn sie schlafen, dann gehe ich essen. Sehr lecker!

Das verrätet ihr ihnen doch nicht, oder?

Jetzt werde ich einmal Theo besuchen gehen und mir die Scheunen seines Bauern ansehen und von den Körnern probieren.

Bis bald, Eure Rosi!

Lydia Defner

ELEKTRO

Pro GmbH

## Gratulation zur erfolgreich bestandene Pfarramtsprüfung



Pfarramtskandidatin Elizabeth Morgan-Bukovics hat am 4. Mai erfolgreich ihre Pfarramtsprüfung abgelegt.

Genauere Infos dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

*Markus Gerhold*

Die Tochter unseres Alt-Kurators und Lektors Roger Morgan wird in diesem Herbst feierlich in ihr Amt ordiniert werden.

## MOORE STEPHENS

### SCHWARZ KALLINGER ZWETTLER

Wirtschaftsprüfer. Steuerberater.

Linz Steyr

Volksgartenstraße 32 Bahnhofstraße 13  
A-4020 Linz A-4400 Steyr

+43 (0) 50 206 7-0 +43 (0) 50 206 2-0

[www.skz-moorestephens.at](http://www.skz-moorestephens.at) [office@skz-moorestephens.at](mailto:office@skz-moorestephens.at)



## Vorstellung Martina Kremsmayr



Ich bin Martina Kremsmayr und eine eurer KirchenmusikerInnen. Ob am Klavier (mit oder ohne Gesang) oder an der Orgel begleite ich Gottesdienste nun seit 8 Jahren. Insa hat mich damals bei meiner Musikmatura entdeckt, bei der ich über Orgeln gesprochen habe. Mittlerweile bin ich auch als Singer-Songwriterin unter dem Namen ‚Mintha‘ unterwegs. Auf YouTube, Facebook und CO findet ihr immer wieder neue Termine und auch meine aktuelle Single ‚Flieg mit mir‘ :)

*Martina Kremsmayr*

## Vorstellung der neuen Jugendreferentin

Mein Name ist Marion Schneider, ich bin 25 Jahre alt und lebe in Steyr.

Ich studiere Sozialpädagogik in Linz und darf ab August die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde übernehmen. Schon immer machte mir die Arbeit in diesem Bereich sehr viel Spaß. Ich konnte bereits einige Erfahrungen sammeln als ich im Verein Drehscheibe Kind, der Volksschule St. Anna und diversen Praktika mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet habe. Ich bin dankbar für diese Chance viele neue Menschen kennenzulernen und

ein Stück zu begleiten.

Außerdem meine Leidenschaft für diese Arbeit zeigen zu können und eine kleine Rolle im Leben der Kinder und Jugendlichen spielen zu dürfen. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit.



*Marion Schneider*

## Termine der Frauengesprächsrunde

Dienstag, 8. September  
um 17 Uhr

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Thema: Das Leben feiern

*Christa Gilly und Judith Weiß*

**SOMMERHUBER**  
Keramik Manufaktur Steyr 1491



**Einzigartige Kachelofenausstellung**

Resthofstr. 69, 4400 Steyr  
[keramik@sommerhuber.com](mailto:keramik@sommerhuber.com)  
07252 / 893-0

[www.sommerhuber.com](http://www.sommerhuber.com)

## Geburtstage

„Ihr dürft fröhlich sein, denn Gott ist euer Schutz. Er ist euer Schirm; Ihr dürft jubeln und springen vor Freude.“ Psalm 5, 12

Zum Geburtstag wünschen wir allen Gemeindemitgliedern und insbesondere jenen, die ein rundes oder ein „halbrundes“ Jubiläum feiern, Gottes Segen und Gesundheit zum neuen Lebensjahr.

Aus Datenschutzgründen werden die Namen der Jubilare nicht mehr veröffentlicht. Wir danken für Ihr Verständnis.

## Bestattungen

Jesus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt...“ Johannes 11,25

15. Apr.: Josef Stockenreitner (85)

29. Mai: Gertraud Hauser (78)

## Updates zu den entfallenen Terminen

Bischofsbesuch am 26. April:	3. Juni 2021
Seniorenflug am 5. Mai:	Mai 2021
Flohmarkt 15./16. Mai:	April oder Mai 2021
Konfirmation 21. Mai:	4. Oktober 2020 (Erntedankfest)
Konfirmationsjubiläen 31. Mai:	29. November 2020 (1. Advent)
Lange Nacht der Kirchen 5.6.:	28. Mai 2021
Gustav-Adolf-Fest 11. Juni:	03. Juni 2021 in Steyr
Gemeindefest 5.7.:	13. September 2020

## OnlineGoDi

Gottesdienst online



### Gottesdienste vom Sofa aus mitfeiern:

weil Sie nicht in die Gemeinde kommen können, oder als Ergänzung. Auch gerade jetzt in Zeiten des Corona-Virus wollen wir zusammenkommen - räumlich getrennt aber vereint in Sinn und Herzen.

Wir werden unser Onlineangebot hier noch erweitern. Also schauen Sie immer mal vorbei.

Gottesdienste im Internet zu veröffentlichen war eine spannende und schöne Herausforderung, die wir gemeinschaftlich im Team gemeistert haben! Seit mehreren Monaten treffen wir uns jede Woche im Videochat und tauschen uns über geistliche Inhalte, Lieder und vieles mehr aus. Daraus entstehen dann prägnante, thematische Andachten, die die Vielfalt in unserer Gemeinde sichtbar

machen. Wir freuen uns sehr, dass dieses Angebot so gut angenommen worden ist und möchten deshalb auch in Zukunft regelmäßig Beiträge auf unserem YouTube-Kanal und unserer Homepage veröffentlichen.

<https://evang-steyr.at/home/predigt/>

Markus Gerhold

## Gruppen & Kreise

Voraussichtlich wieder ab September

### Jungschar

jeden Mittwoch um 15:30 Uhr

### Tauchkurs (14 bis 19 Jahre)

jeden Freitag um 19:00 Uhr

### Eltern-Kind-Runde

jeden zweiten Freitag im Monat um 15:00 Uhr

### Gebetskreis

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 9:00 Uhr

### Singkreis

jeden Montag um 19:30 Uhr

### Seniorenrunde (eventuell)

jeden ersten Dienstag im Monat um 15:00 Uhr

### Frauengesprächsrunde

jeden zweiten Dienstag im Monat um 17:00 Uhr

### Bibelgesprächsrunde

Donnerstags - Termine nach Absprache

## Alles Gute Erni!

Herzlichen Glückwünsch liebe Ernestine Feichtenberger zum 96. Geburtstag!



Am 23. Mai feierte Erni Feichtenberger ihren 96. Geburtstag. Dazu gratulieren wir mit großer Freude und danken ihr für ihre stete Unterstützung der Pfarrgemeinde. „Liebe Erni, wir wünschen dir Gottes Segen für dein neues Lebensjahr. Bleib' behütet!“

Kuratorin Antje Baumgartner und das Presbyterium

# HACKL

Ihr Bau- & Möbeltischler mit Feeling

4400 Steyr, Tel. 07252 / 71071, [www.tischlerei-hackl.at](http://www.tischlerei-hackl.at)

## Gottesdienste in Steyr

Sonntags: 9:30 Uhr mit anschließendem Kirchenkaffee  
Samstags (einmal im Monat): 18:00 Uhr (am jeweils darauf folgenden Sonntag kein Gottesdienst)

Y = mit Heiligem Abendmahl

### Sonntag, 12. Juli 2020

9:30 Uhr: Gottesdienst  
(Roger Morgan)

### Sonntag, 19. Juli 2020

9:30 Uhr: Gottesdienst Y  
(Margret Bauer)

### Sonntag, 26. Juli 2020

9:30 Uhr: Gottesdienst  
(Markus Gerhold)

### Sonntag, 2. August 2020

9:30 Uhr: Gottesdienst Y  
(Friedrich Rößler)

### Sonntag, 9. August 2020

9:30 Uhr: Gottesdienst  
(Jan Kopeinig)

### Sonntag, 16. August 2020

9:30 Uhr: Gottesdienst Y  
(Margret Bauer)

### Sonntag, 23. August 2020

9:30 Uhr: Gottesdienst  
(Markus Gerhold)

### Sonntag, 30. August 2020

9:30 Uhr: Gottesdienst  
(Markus Gerhold)

### Sonntag, 6. September 2020

9:30 Uhr: Gottesdienst Y  
(Roger Morgan)

### Sonntag, 13. September 2020

18:00 Uhr: Familiengottesdienst zum  
Schulanfang  
(Gerhold und Team)

### Sonntag, 20. September 2020

9:30 Uhr: Gottesdienst Y  
(Gerhold und Konfis)

### Samstag, 26. September 2020

9:30 Uhr: AbendGottesdienst  
(Team)

### Erntedank-Sonntag, 4. Oktober 2020

9:30 Uhr: Konfirmation  
(Gerhold und Konfis)

## Gottesdienste in Weyer

im ehemaligen Bürgerspital gegenüber dem Innerbergerstadl

### Sonntag, 13. September 2020

10:00 Uhr: Gottesdienst Y

### Sonntag, 11. Oktober 2020

10:00 Uhr: Erntedank-Gottesdienst Y

## Information zu den Gottesdienst-Terminen

**Aufgrund der aktuellen Situation, bezüglich des COVID-19 (Coronavirus), sind alle Angaben von Terminen ohne Gewähr.**

Dennoch wollen wir uns und dieser Situation voll und ganz Gott hingeben und auf Ihn vertrauen, dass er mit Liebe und Gnade auf uns blickt und uns bald wieder einen normalen Alltag schenkt.

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.“

Psalm 121, 1-2

Jan Kopeinig